Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 4

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armee einzuführen.

General Lewal ist vor Allem Solbat und er liebt feinen Stand leibenschaftlich. Für bie Armee ift baber bie Berufung eines Mannes jum Rriegs. minifter, welcher bie Beburfniffe ber Armee fennt und ihr Wohl vor Allem auf fein Programm ftellt, von ber hochften Wichtigkeit und barf fie mohl gum Bechfel in ihrer Oberleitung begludwunicht merben. General Lewal wird Mittel und Wege finden, bie Armee in Frankreich nicht zu besorganisiren und die frangösische Fahne boch mit Ghren aus bem dinefifchen Abenteuer hervorgeben zu laffen. Die Regierung hat ihm fur bie Leitung ber Operatio= nen in China unbeschrantte Bollmacht gegeben.

Der neue frangofische Rriegsminister ift als tuchtiger Theoretiter in unferen militarifden Rreifen nicht unbekannt, ba feine in gablreichen Brofcuren entwickelten Theorien über Refrutirungs., Avance= ments. und Organisations-Berhaltniffe viel gelesen find.

Was man aber vielleicht in weiteren Kreisen noch nicht weiß, ift ber fur bie frangofische Armee bedeuts jame Umstand, daß ber General Lewal für die abso= lute Gleicheit vor bem Gefet ber Militarpflicht eintritt, ein Umftanb, ber Manchen gar unangenehm berühren mirb.

Die öffentliche Meinung spricht fich febr gunftig über bie Erhebung bes tuchtigen Offiziers zum mich. tigen Posten bes Rriegsministers aus, eine Erhebung, welche die Mehrzahl ber Offiziere mit Enthusiasmus begrüßt haben. Der General Lewal hat es verstanden, sich im personlichen Verkehr mit seinen Untergebenen, die stets bei ihm freundliches Entgegenkommen fanben, große Sympathie gu erwerben. Seine theoretische Gelehrsamkeit sowie feine eminente praktische Befähigung haben ihn bie Rlippe ber Selbstüberhebung glucklich umschiffen laffen; er ift bis auf ben heutigen Tag einfach, berglich und ohne jebe Pratention geblieben; er liebt fein Baterland, feine Familie, feine Freunde, feine Bucher, feine tattifchen und ftrategischen Studien und nichts weiter. Den Blid unverwandt auf die Bogefen gerichtet, womit nicht gesagt fein foll, baß ber General zu ben Chauvinisten ber Armee gehore und von nichts als von Revanche träume, geht all' sein Trachten und Dichten bahin, für Frankreich bie hohe Stellung in ber europäischen Politit wieberzugewinnen, die es nach ber Rataftrophe von 1870 verloren bat.

Unfere kurze Betrachtung über ben bebeutsamen Wechsel, ber sich soeben im frangofischen Rriegsministerium vollzogen hat, wollen wir mit einer furzen biographischen Stigge bes Mannes ichließen, bem fur bie nachfte Zeit bie Leitung ber Armee anvertraut ift.

Der General Lewal murbe in Paris am 17. Dezember 1823 geboren und mar ber Großsohn eines Rathes am Rechnungshofe, ber ihm Eintritt in bie Schule von St. Cpr verschaffte. Diese Schule verließ ber junge Mann am 1. April 1843 mit | holungefurse bee Auszuges ftatt.

wie er fich ausbruckt - bie Revolution in bie | bem Zeugnig Rr. 1 und trat in bie Generalftabs= foule ein.

> In Frankreich, in Algier, in Italien, in Mexiko, in Rom, im Rriegsminifterium unter bem Marfoall Riel, bei ber Rheinarmee 1870 geichnete fic ber rafch die verschiedenen Grabe feiner Rarriere burchlaufenbe Offizier ebenfo burch feine grundlichen Renntniffe als burch hervorragenbe perfonliche mili. tarifche Gigenichaften aus. Im Jahre 1874 murbe Lewal Brigabegeneral, im Jahre 1877 murbe er jum Doppeltommando ber Generalftabsichule unb ber hoheren Kriegsichule berufen mit bem Range eines Divisionsgenerals und erft fürglich mit bem Rommando bes 17. Armeetorps in Tours betraut.

> Bon feinen Schriften find auch im Austande befannt "La Réforme de l'Armée" unb "Les études de guerre".

> Schon gelegentlich bes Rudtritts bes Generals Thibaudin war die Rede davon, Lewal das Portes feuille bes Rriegsministeriums zu übertragen, allein bamals lehnte ber Beneral, wie icon oben ermähnt, aus verschiedenen Grunben bie ihm zugebachte J. v. S. Ehre ab.

> Berfuce mit tomprimirter Schiegbaumwolle in ber Shießbaumwollfabrit Wolff & Cie. in Wals= robe von Max von Forfter, Ing.- Bremier= lieutenant a. D. Berlin, 1883. Ernft Sieg: fried Mittler u. Sohn. Breis 80 Cts.

> Diefe fleine Brofdure enthalt merthvolle Beitrage gur Renntnig ber Sprengtechnit und insbesondere für die Anwendung ber komprimirten Schießbaumwolle, welche mit Recht in ben letzten Jahren mehr und mehr Beachtung sich erringt und wohl geeignet fein durfte, ben feit einer Reihe von Jahren bas Felo behauptenden Dynamit und bie Sprenggelatine nach und nach zu verbrangen.

> Wenn auch ber Verfaffer aus ben ausgeführten Berfuchen noch teine enbgultigen Regeln fur bie Berechnung von Labungen bei verschiebenen Materialien zu ziehen vermag, fo find biefelben boch geeignet, mehr ober meniger ben Weg hierzu zu mei= fen. Bon gang besonderem Interesse ift die Babrnehmung, bag auch hier, wie beim Dynamit und überhaupt ben brifanten Sprengftoffen, fur freie Ladungen nicht bas Quantum, fonbern vielmehr bie Form berfelben maßgabenb ift.

Eidgenoffenicaft.

Militärschulen im Jahre 1885. (Ginrudunge und Entlaffungetag inbegriffen.)

(Fortfetung und Schluf.)

C. Bieberholungeturfe bes Auszuges. I. Armee: bivifion. Regimenteweise Rabresturfe. Rabres bes Infanteries regimente Dr. 1 vom 24. bis 29. Mug. in Laufanne; Rabres bes Infanterieregimente Dr. 2 vom 31. Aug. bis 5. Gept. in Laufanne; Rabres bes Infanterieregiments Rr. 3 und bes Schugenbataillons Rr. 1 vom 7. bis 12. Sept. in Laufanne; Radres bes Infanterieregimente Rr. 4 vom 14. bis 19. Gept. in Laufanne.

II. Armeebivifion. 3m Jahre 1885 finben feine Bieber

III. Armeebivifion. Brigavenbung. Schützenbataillon Rr. 3 vom 5. bis 18. Sept. in Bern; 5. Brigabe vom 5. bis 18. Sept.: Regiment Rr. 9, Füfilierbataillone Rr. 25, 26, 27 in Kirchberg und Ersigen; Regiment Rr. 10, Füfilierbataillone Rr. 28, 29, 30 in Burgborf und Lyffac. 6. Brigade vom 5. bis 18. Sept.: Regiment Rr. 11, Füfilierbataillone Rr. 31, 32, 33 in Bolligen: Regiment Rr. 12, Füfilierbataillone Rr. 34, 35, 36 in Bern.

IV. Armeebivision. Regimentsweise Kabresturse. Rabres bes Infanterieregiments Rr. 13 vom 31. Aug. bis 5. Sept. in Lugern; Kabres bes Insanterieregiments Rr. 14 vom 7. bis 12. Sept. in Lugern; Kabres bes Insanterieregiments Rr. 15 vom 21. bis 26. Sept. in Lugern; Kabres bes Infanterieregiments Rr. 15 vom 21. bis 26. Sept. in Lugern; Kabres bes Infanterieregiments Rr. 16 und bes Schüpenbataislons Rr. 4 vom 28. Sept. bis 3. Oft. in Lugern.

V. Armeedivision. Borübung jum Divisionezusammenzug vom 1. bie 10. Sept.: Schüpenbataillon Nr. 5 in Olten; Füsilersbataillone Nr. 49, 50, 51 in Basel; Füsilierbataillone Nr. 52, 53, 54 in Liestal; Füsilierbataillone Nr. 55, 56, 57 in Bosingen; Füsilierbataillone Nr. 58, 59, 60 in Aarau.

VI. Armeedivifion. Batailloneubung. Schubenbataillon Dr. 6 (Rabres vom 17. bis 28. Marg) vom 20. bis 28. Marg in Burich; Fufilierbataillon Rr. 61 (Rabres vom 29. Juni bis 10. Juli) vom 2. bis 10. Juli in Schaffhaufen; Fufilierbataillon Dr. 62 (Rabres vom 25. Aug. bis 5. Gept.) vom 28. Aug. bis 5. Sept. in Binterthur; Fufilierbataillon Rr. 63 (Rabres pom 22. Sept. bie 3. Oft.) pom 25. Sept. bie 3. Oft, in Binterthur; Fufilierbataillon Rr. 64 (Rabres vom 20. April bis 1. Mai) vom 23. April bis 1. Mai in Burich; Fufilierbataillon Dr. 65 (Rabres vom 14. bis 25. Juli) vom 17. bis 25. Juli in Burich; Fufilierbataillon Dr. 66 (Rabres vom 7. bis 18. April) vom 10. bis 18. April in Burich ; Fufilierbatails Ion 67 (Rabres vom 14, bis 25. Juli) vom 17. bis 25. Juli in Burich; Fufilierbataillon Dr. 68 (Rabres vom 7. bis 18. April) vom 10. bie 18. April in Burid; Fufilierbataillon Rr. 69 (Rabres vom 20. April bis 1. Mai) vom 23. April bis 1. Mai in Burich ; Fufilierbataillon Rr. 70 (Rabres vom 29. Juni bis 10. Juli) vom 2. bis 10. Juli in Burich; Fufilterbataillon Dr. 71 (Rabres vom 7. bis 18. Sept.) vom 10. bis 18. Sept. in Burich; Fufilierbataillon Rr. 72 (Rabres vom 22. Gept. bis 3. Oft.) vom 25. Cept. bie 3. Oft. in Burich.

VII. Armeebivifion. Regimentsübung. Schühenbataillon Rr. 7 vom 29. Mai bis 15. Juni in St. Gallen; Regiment Nr. 25, Küfilierbataillone Nr. 73, 74, 75 vom 16. März bis 2. April in Frauenfeld; Regiment Nr. 26, Füfilierbataillone Nr. 76, 77 vom 21. Sept. bis 8. Okt. in St. Gallen, Füfilierbataillon Nr. 78 vom 21. Sept. bis 8. Okt. in Herisau; Regiment Nr. 27, Füfilierbataillone Nr. 79 und 81 vom 1. bis 18. Sept. in St. Gallen, Füfilierbataillone Nr. 80 vom 1. bis 18. Sept. in Herisau; Regiment Nr. 28, Füfilierbataillone Nr. 82, 83 vom 11. bis 28. Aug. in St. Gallen, Füfilierbataillon Nr. 84 vom 11. bis 28. Aug. in Herisau.

VIII. Armeedivifion. Im Jahre 1885 finden teine Bieberholungefurfe bes Auszuges ftait.

D. Wiederholungskurse der Landwehr. I. Armees bivision. L. Schüpenbataillon Rr. 1 (Kadres vom 6. bis 16. April) vom 10. bis 16. April in Moudon; L. Füsilierbataillon Rr. 1 (Kadres vom 6. bis 16. April in Lausanne; L. Füsilierbataillon Rr. 2 (Kadres vom 20. bis 30. April) vom 24. bis 30. April in Bière; L. Füsilierbataillon Rr. 3 (Kadres vom 21. Sept. bis 1. Ott.) vom 25. Sept. bis 1. Ott. in Bière; L. Füsilierbataillon Rr. 4 (Kadres vom 20. bis 30. April in Moudon; L. Füsilierbataillon Rr. 5 (Kadres vom 21. Sept. bis 1. Ott.) vom 25. Sept. bis 1. Ott.) vom 25. Sept. bis 1. Ott.) vom 26. Sept. bis 1. Ott.) vom 27. Sept. bis 1. Ott.) vom 26. Sept. bis 1. Ott.) vom 26. Sept. bis 1. Ott.) vom 26. Sept. bis 12. Ott.) vom 27. Sept. bis 12. Ott.) vom 25. Sept. bis 12. Ott.) vom 25. Sept. bis 12. Ott.) vom 26. bis 12. Ott.) vom 27. Sept. bis 12. Ott.) vom 28. Sept. bis 12. Ott.) vom 29.

II. Armeedivision. L.-Füsilierbataillon Nr. 19 (Rabres vom 1. bis 11. Sept.) vom 5. bis 11. Sept. in Colombier; L.-Füsslierbataillon Nr. 20 (Kabres vom 8. bis 18. Sept.) vom 12. bis 18. Sept., in Colombier; L.-Füsilierbataillon Nr. 21 (Kabres vom 10. bis 20. Aug.) vom 14. bis 20. Aug. in Bern; L.-Füs

filierbataillon Mr. 22 (Kabres vom 10. bis 20. Aug.) vom 14. bis 20. Aug. in Bern; L. Füflierbataillon Mr. 23 (Kabres vom 21. bis 31. Aug.) vom 25. bis 31. Aug. in Bern; L. Füsflierbataillon Mr. 24 (Kabres vom 21. bis 31. Aug.) vom 25. bis 31. Aug. in Bern.

IV. Armeebiolsion. L. Füstlierbataillon Rr. 37 (Kadres vom 2. bis 12. März) vom 6. bis 12. März in Bern; L. Füstliers bataillon Rr. 38 (Kadres vom 2. bis 12. März) vom 6. bis 12. März in Bern; L. Füstlierbataillon Rr. 39 (Kadres vom 10. bis 20. März) vom 14. bis 20. März in Bern; L. Füstlierbataillon Rr. 40 (Kadres vom 10. bis 20. März) vom 14. bis 20. März in Bern; L. Füstlierbataillon Rr. 41 (Kadres vom 23. März bis 2. April vom 27. März bis 2. Mpril in Luzern; L. Füstlierbataillon Rr. 42 (Kadres vom 23. März bis 2. April) vom 27. März bis 2. April in Luzern.

VIII. Armeedivision. L. Schüßenbatatston Nr. 8 (Kadres vom 21. April bis 1. Mai) vom 25. April bis 1. Mai in Chur; L. Füsilierbataislon Nr. 91 (Kadres vom 26. Mai bis 5. Juni) vom 30. Mai bis 5. Juni in Chur; L. Füsilierbataislon Nr. 92 (Kadres vom 6. bis 16. Juni) vom 10. bis 16. Juni in Chur; L. Füsilierbataislon Nr. 93 (Kadres vom 19. bis 29. Juni) vom 23. bis 29. Juni in Samaden; L. Füsilierbataislon Nr. 94 (Kadres vom 13. bis 23. Febr.) vom 17. bis 23. Febr. in Bellingona; L. Füsilierbataislon Nr. 95 (Kadres vom 23. Febr. bis 5. März in Bellingona; L. Füsilierbataislon Nr. 96 (Kadres vom 8. bis 18. Sept.) vom 12. bis 18. Sept. in Bellingona.

E. Wieberholungsfurse für Buchsenmacher. Rurs I für französisch sprechende Buchsenmacher vom 12. Marz bis 2. April, Rurs II für beutsch sprechende Buchsenmacher vom 8. bis 29. April, Rurs III für beutsch sprechende Büchsenmacher vom 1. bis 22. Mai, sämmtlich in Bern.

F. Schieffculen. a. Für Offiziere. Schule Nr. 1 vom 4. Marz bis 2. April in Wallenstadt; Schule Nr. 2 vom 7. April bis 6. Mai in Freiburg; Schule Nr. 3 vom 30. Juni bis 29. Juli in Wallenstadt; Schule Nr. 4 vom 31. Juli bis 29. Aug. in Wallenstadt.

b. Für Unteroffiziere. Für Unteroffiziere ber I. Armeedivision vom 4. März bis 2. April in Calanne; ber II. Armeedivision vom 4. März bis 2. April in Colombier; ber HI. Armeedivission vom 27. Febr. bis 28. März in Bern; ber IV. Armeedivission vom 6. April bis 5. Mai in Luzern; ber V. Armeedivision vom 3. März bis 1. April in Liestal; ber VI. Armeedivision vom 3. März bis 1. April in Burich; ber VII. Armeedivision vom 13. Febr. bis 14. März in Francesfeld; ber VIII. Armeedivision vom 1. bis 30. Mai in Chur.

3. Ravallerie.

A. Offigierbilbungsichule. Bom 9. Dit. bis 9. Deg. in Burich.

B. Kabresschule. Bom 20. März bis 2. Mal in Zürich. C. Remonteturse. I. Kurs vom 9. Nov. 1884 bis 6. Febr. 1885 in Aarau; II. Kurs vom 7. Febr. bis 7. Mai in Bern; III. Kurs vom 8. Mai bis 3. Aug. in Zürich; IV. Kurs vom 4. Aug. bis 18. Ott. in Luzern.

D. Retruten schule. a. Wintervorturse. I. Kurs für bie Refruten ber Schwadronen Rr. 1—6, die französisch fprechenden Dragonerrefruten von Bern und die Guidenrefruten der Divissionstreise I—IV und VIII vom 18. Jan. bis 8. Febr. in Thun; II. Rurs für die Refruten der Schwadronen Rr. 1—6, die französisch sprechenden Dragonerrefruten von Bern und die Guisbenrefruten der Divisionstreise I und II vom 7. bis 28. Nov. in Thun; III. Kurs für die Refruten der Schwadronen Rr. 16 bis 24 und die Guidenrefruten der Divisionsfreise VI, VII und VIII vom 28. Nov. bis 19. Dezember in Thun.

Anmertung. Der Borturs für bie Rekruten ber Schwabronen Rr. 7 bis 15, die bentichsprechenden Dragonerrekruten von Freiburg und bie Guibenrekruten ber Divisionskreise III bis V findet im Jahr 1886 vom 23. Januar bis 13. Februar flatt.

b. Eigentliche Refrutenfchulen. I. Schule fur bie Refruten ber Schwadronen Rr. 7 bis 15, fowie bie Dragonerrefruten beuticher Bunge von Freiburg und fammtliche Sufichmiebrefruten vom 6. Febr. bis 10. April in Narau; II. Schule für bie Refruten der Schwadronen Rr. 1 bis 6 und die Oragonerrekruten franszöfischer Junge von Bern (Jura) vom 7. Mai bis 9. Juni in Bern; III. Schule für die Rekruten der Schwadronen Rr. 16 bis 24 vom 1. Nug. bis 3. Ott. in Jürich; IV. Schule für die Guidenrekruten fammtlicher Divisionskreise (inklusive Stabs-Trompeterrekruten) vom 17. Ott. bis 18. Dez. in Luzern.

E. Bieberholungeturfe. a. Dragoner. Regiment Dr. 1; Schwadronen Dr. 1, 2 und 3 vom 8. bis 19. Juli in Bern; Regiment Rr. 2, Schwadronen Rr. 4, 5 und 6 vom 24. Augbis 4. Sept. in Bern; Regiment Dr. 3, Schwabronen Dr. 7, 8 und 9 (Borübung zu ben Brigabeubungen) vom 7. Sept. bis 11. Sept. in Bern; Regiment Rr. 4, Schwabronen Rr. 10, 11 und 12 vom 10. bie 21. Aug. in Bern; Regiment Rr. 5 Schwadronen Rr. 13, 14 und 15 (Borübung gum Divifionsgusammengug) vom 7. bis 10. Sept. in Aarau; Regiment Dr. 6, Schwadronen Dr. 16. 17 und 18 vom 4. bie 15. Dai in Marau; Regiment Rr. 7, Schwadron Rr. 19, in Berbinbung mit bem Infanterieregiment Rr. 25, vom 21. Darg bie 1. April in Frauenfelb; Schwadron Rr. 20, in Berbindung mit bem Infanterieregiment Rr. 27, bom 7. bis 18. Sept. in St. Gallen ; Schwabron Rr. 21, in Berbinbung mit bem Infanterieregiment Rr. 26, vom 28. Sept. bie 9. Oft. in St. Gallen; Regiment Dr. 8, Schwadronen Rr. 22, 23 und 24 vom 18. bie 29. Mai in Aarau.

b. Guiben. Kompagnie Nr. 1 vom 21. Juli bis 1. Aug. in Genf; Kompagnie Nr. 2 vom 21. Juli bis 1. Aug. in Genf; Kompagnie Nr. 3 in Berbindung mit dem Dragonerregiment Nr. 3 vom 7. bis 11. Sept. in Bern; Kompagnie Nr. 4 in Berbindung mit Dragonerregiment Nr. 4 vom 10. bis 21. Aug. in Bern; Kompagnie Nr. 5 Borūdung zum Divisionszusammenzug vom 7. bis 10. Sept. in Olten; Kompagnie Nr. 6 vom 22. Sept. bis 3. Oft. in Juris; Kompagnie Nr. 7 vom 21. Mārz bis 1. April in Frauenfeld; Kompagnie Nr. 8 (deutschipprechende Mannschaft) vom 1. bis 12. Juni in Chur; Kompagnie Nr. 8 (Mannschaft von Tessin) vom 19. bis 30. Oft. in Jürich; Kompagnie Nr. 10 vom 19. bis 30. Oft. in Jürich; Kompagnie Nr. 11 vom 19. bis 30. Oft. in Jürich; Kompagnie Nr. 11 vom 19. bis 30. Oft. in Jürich; Kompagnie Nr. 12 vom 1. bis 12. Juni in Chur.

c. Nachbienstpflichtige. I. Kurs für Nachbienstpflichtige ber Schwadronen Rr. 1 bis 14 und ber Guitenkompagnien Rr. 1 bis 4, 9 und 10 vom 12. bis 23. Otr. in Bern; II. Kurs für Nachbienstpflichtige ber Schwadronen Rr. 15 bis 24 und bie Guibenkompagnien Rr. 5 bis 8, 11 und 12 vom 2. bis 13. Rov. in Zürich.

4. Artillerie.

A. Offizierbildungsichule. 1. Abtheilung: für alle Artilleriegattungen und ben Armeetrain vom 18. Aug. bis 30. Sept. in Thun; 2. Abtheilu g für alle Artilleriegattungen und ben Armeetrain vom 7. Oft. bi 10. Dez. in Zürich.

B. Unteroffigierefdule. Für bie gefammte Artille. rte und ben Urn eetrain vom 5. Marg bis 10. April in Thun. C. Refrutenichulen. 1. Felbartillerie. a. Fahrenbe Batterien und Partfolonnen. Fur Die Refruten ber Batterien Rr. 1 und 2 (Genf), 9 (Freiburg), 10 und 11 (Reuenburg), 12 (Bern) ber 1. und 2. Brigabe und bie Refruten ber Batte rien Rr. 13, 14 und 21 (B rn), 25 (Margau) und 28 (Bafels ftabt) ber 3. und 5. Brigabe vom 8. Mai bis 3. Juli in Biere; für bie Refruten ber Batterien Dr. 3 bis 8 (Baabt) ber 1. und 2. Brigate und bie Refruten ber Partfolonnen Rr. 1 bis 4 ber 1. und 2. Brigabe vom 4. Juli bis 29. Mug. in Biere; fur bie Refruten ber Batterien Mr. 15 bie 20 (Bern), 29 und 30 (Solothurn), 22, 45 und 46 (Lugern), 48 (Teffin) ber 3., 5. und 8. Brigabe, und bie Refruten fur Partfolonnen und ben Armeetrain aus bem Ranton Teffin vom 16. April bis 11. Juni in Thun; fur Die Refruten ber Batterien Dr. 23, 24, 26, 31 und 32 (Margau) ber 4., 5. und 6. Brigabe, Die Refruten ber Partfolonnen Dr. 5 bis 10 ber 3., 4. und 5. Brigade und bie Refruten ber Partfolonne 15 aus bem Ranton Ballis vom 16. Juni bis 11. Aug. in Thun; fur bie Retruten ber Batterien

Rr. 27 (Bafelland), 33, 34 und 37 (Burich). 38 und 39 (Thurgau), 40 (Appenzell A.Rh.), 41 und 42 (St. Gallen) der 5., 6. und 7. Brigade vom 30. April bis 25. Juni in Frauenfeld; für die Retruten der Batterten Rr. 35, 36 und 47 (Jürich), 43 und 44 (St. Gallen) der 6. und 8. Brigade und die Retruten der Partfolonnen Rr. 11 bis 16 der 6., 7. und 8. Brigade, mit Ausnahme berjenigen von Tessin und Wallis, vom 7. Aug. bis 2. Oft. in Frauenfeld.

b. Gebirgebatterien. Fur bie in ben Jahren 1884 und 1885 ausgehobenen Retruten ber beiben Gebirgebatterien Rr. 61 und 62 (Graubunden und Ballis) vom 19. Mat bis 14. Juli in Thun.

2. Positionsartillerie. Fur bie Refruten ber Positionstoms pagnien beutscher Bunge Rr. 1 bis 7 vom 19. Mai bis 14. Juli in Thun.

(Fur bie Retruten ber Bofitionstampagnien Rr. 8-10 findet erft im Jahre 1886 eine Refrutenfchule ftatt.)

3. Feuerwerter. Fur die Refruten ber beiben Feuerwerters fommagnien Rr. 1 und 2 vom 19. Mai bis 1. Juli in Thun.

4. Armeetrain. Für die Refruten aus dem 1. und 2. Divisionstreise vom 18. Sept. dis 31. Okt. in Genf; für die Refruten aus dem 3., 4. und 5. Divisionstreise, mit Ausnahme ders jenigen des Kantons Aargau, und dem 8. Divisionsfreise von Wallis vom 24. Sept. dis 6. Nov. in Thun; für die Refruten aus dem Kanton Aargau und diejenigen aus dem 6., 7. und 8. Divisionstreise mit Ausnahme der Kantone Tessin und Wallis vom 6. Okt. dis 18. Nov. in Frauenseld.

D. Wieberholungeturfe. Auszug. 1. Felbartillerie. a. Fahrenbe Batterien. 3. Brigade. Regiment Rr. 1, 10cm Batterien Rr. 13, 14, Regiment Rr. 2, 8cm Batterien Rr. 15, 16, Regiment Rr. 3, 8cm Batterien Rr. 17, 18 vom 5. bis 24. Sept. in Buren und Umgebung, nachher in Thun; 5. Bri : gabe. Regiment Dr. 1, 10cm Batterien Dr. 25, 28, Regiment Dr. 2, 8cm Batterien Dr. 26, 27, Regiment Dr. 3, 8cm Batterlen Rr. 29, 30 Borubung jum Divifionegufammengug vom 30. Aug. bie 10. Gept. in Thun; 6. Brigabe. Regiment Rr. 1, 8cm Batterien Rr. 31, 32 vom 1. bis 20. Mai in Thun; Regiment Dr. 2, 10cm Batterien Dr. 33, 34 vom 10. bis 29. April in Frauenfelb; Regiment Rr. 3, 8cm Batterien Rr. 35, 36 vom 1. bis 20. Mai in Thun; 7. Brigave. Regiment Rr. 1, 10cm Batterien Rr. 37, 41 vom 26. Juni bis 15. Juli in Frauenfelb; Regiment Rr. 2, 8cm Batterien Rr. 38, 39, Res giment Rr. 3, 8cm Batterien Rr. 40, 42 vom 18. Juli bis 6. Aug. in Frauenfelb.

b. Parffolonnen. 3. Divifionspart, Parffolonnen Mr. 5, 6 vom 12. bis 29. Aug. in Thun. Zwei speziell zu bezeichnende Trainvetachemente vom 10. bis 27. Juni und vom 27. Juni bis 14. Juli zur Positionsartillerie-Refrutenschule in Thun. 5. Divisionspart, Parffolonnen Mr. 9 und 10 Borübung zum Divisionszusammenzug vom 2. bis 11. Sept. in Lenzburg; 6. Divisionspart, Parffolonnen Mr. 11, 12 vom 11. bis 28. April in Frauenfeld. Ein speziell zu bezeichnendes Traindetachement vom 14. bis 31. Ott. zur Artillerie-Offizierbildungeschule 2. Abibeilung in Zürich. Ein speziell zu bezeichnendes Traindetachement vom 30. Ott. die 16. Nov. zur Artillerie-Offizierbildungeschule 2. Abibeilung in Zürich. 7. Divisionspart, Parffolonnen Mr. 13, 14 vom 30. Juni bis 17. Juli in Frauenseld.

2. Bofitionsartillerie. 1. Abtheilung, Bofitionstompagnien Mr. 8, 9, 10 vom 22. Juli bis 8. Aug. in Thun; 4. Abtheilung, Bofitionstompagnien Mr. 1, 5, 6 vom 11. bis 28. Aug. in Thun.

3. Feuerwerter. Feuerwerkertompagnie Rr. 2 vom 1. bis 18. Juli in Thun.

4. Armeetrain, 3. Division. Trainbataillon Nr. 3. 1. (Genie-) Abtheilung vom 18. Juni bis 3. Juli in Narau; 2. (Berwaltungs-)Abtheilung, in Berbindung mit Refrutenschule für Berwaltungstruppen, vom 31. Juli bis 15. Aug. in Thun; ein Detachement zu Ambulancen Nr. 11 und 15 und der Berwaltungstompagnie Nr. 3 vom 3. dis 18. Sept. in Herzogenbuchsiee. Vinientrain mit seinen Korps und Stäben. 5. Division. Trainbataillon Nr. 5, Borübung zum Divisionszusammenzug.

1. (Genies)Abtheilung vom 2. bis 13. Sept. in Wangen a./A.; 2. (Berwaltungss)Abtheilung vom 3. bis 18. Sept., wovon ein Detachement zu Ambulancen Rc. 22, 23, 24 und 25 in Olten; Linientrain mit seinen Korps und Stäben. 6. Division. Trainsbataillon Rr. 6. 1. (Genies)Abtheilung vom 28. Juli bis 12. Aug. in Winterthur; 2. (Berwaltungss)Abtheilung vom 12. bis 27. Aug. in Winterthur, wovon ein Detachement zu Ambulancen Rr. 29, 30, 34 und 35 vom 5. bis 20. Mai in Bürich; Linienstrain vom 15. bis 28. Juli in Winterthur. 7. Division. Trainbataillon Rr. 7. 1. (Genies)Abtheilung vom 3. bis 18. Juli in Aarau; 2. (Berwaltungss)Abtheilung vom 20. Aug. bis 4. Sept. in St. Gallen; wovon ein Detachement zu Ambulanden Rr. 31 und 32 in St. Gallen; Linientrain vom 7. bis 20. Aug. in St. Gallen.

Landwehr. a. Feldartillerie. SomeBatterie Rr. 4 (Solothurn) vom 10. bis 17. Juni in Thun; SomeBatterie Nr. 6 (St. Sallen) vom 1. bis 8. Ott. in Frauenfeld.

b. Positioneartillerie. 4. Abthetlung. Positionekompagnien Rr. 1 und 2 (Zürich) vom 14. bis 21. April in Thun. 5. Abthetlung. Positionskompagnien Rr. 8 (Appenzell A.-Rh.) und Rr. 9 (St. Gallen) vom 21. bis 28. April in Thun.

E. Spezialturfe. Kurs für Gulfe-Inftruktoren und Sulfe-Inftruktoren-Afpiranten, vom 10. Januar bis 28. Februar in Thun. Schießkurs für Offiziere ber Artillerie (in Berbinbung mit ber Artillerie-Unteroffizierschule) vom 24. März bis 9. April in Thun.

Suffdmiebturfe fowie Sattlerturfe werben in ben Felbartilleries und ben Armeetrain-Retrutenschulen, ebenso Schlosserturfe in ber Felbartilleries und ber Bositions. Artillerie-Retrutenschule einsgerichtet werben, nach Maßgabe wie Sufschmieb, Sattlers und Schlosserretruten in die einzelaen Schulen einruden werben, wobei vorbehalten bleibt, solche Retruten aus ten Schulen bes einen Baffenplates zu betreffenden Spezialtursen in gleichzeitigen Schulen anderer Waffenplates beigugieben.

5. Genie.

A. Offigierbilbungefoule. Bom 7. Oft. bis 10. Dez. (in Berbindung mit ber Artillerie-Offizierbilbungefoule) in Buric.

B. Technischer Kurs. 1. Theoretischer Theil: a. Fur hobere Offiziere bes Genie vom 15. bis 28. Marz in Thun. b. Fur subalterne Offiziere bes Genie vom 20. Oft, bis 11. Rop. in Buric.

2. Applifatorifder Theil: Die Theilnehmer werben abiheilungsweife zu Arbeiten auf bem Terrain und bem Geniebureau einbernfen.

C. Rekrutenschulen, Sappeurschule für Rekruten ber Divisionskreise 1—4 und ber Kreise 4 und 5 ber 8. Division Kadres vom 30. Juni bis 29. Aug., Rekruten vom 9. Juli bis 29. August in Liestal. Sappeurschule für Rekruten der Divisionskreise 5—8 mit Ausnahme der Kreise 4 und 5 der 8. Division Kadres vom 7. Mai bis 6. Juli, Rekruten vom 16. Mai bis 6. Juli in Liestal. Pontonnierschule für Rekruten sämmtlicher Divisionskreise Kadres vom 4. Aug. bis 3. Oft., Rekruten vom 13. Aug. bis 3. Oft. in Brugg. Pionnierschule für Rekruten sämmtlicher Divisionskreise Kadres vom 7. April bis 6. Juni Rekruten vom 16. April bis 6. Juni Rekruten vom 16. April bis 6. Juni in Brugg.

Anmerkung. Die Buchsenmacher-Rekruten werben in bie entfprechenbe Schule ber Infanterie nach Jofingen beorbert.

D. Bieberholungsturse. a. Geniebataillone bes Auszuges. Bataillon Rr. 3 Sappeurkompagnie vom 15. April bis 2. Mai in Liestal, Bontonnier-Kompagnie vom 10. bis 27. Juni in Brugg, Pionnierkompagnie vom 15. April bis 2. Mai in Liestal. Bataillon Rr. 5 Borübungen zum Divisionszusammenzug vom 1. bis 12. Sept. in Wangen a./A. Bataillon Rr. 6 Sappeurkompagnie vom 14. Sept. bis 1. Okt. in Liestal, Pontonnierkompagnie vom 1. bis 18. Juli in Brugg, Pionnierkompagnie vom 22. Juli bis 8. Aug. in Brugg. Bataillon Rr. 7 Sappeurkompagnie vom 15. April bis 2. Mai in Wallenstadt, Pontonnierkompagnie vom 1. bis 18. Juli und Pionnierkompagnie vom 22. Juli bis 8. Aug. in Brugg.

b. Infanteriepionniere bes Auszuges. 3 Armeebivision: sämmtliche Pionniere ber Division, Yorübung zu ben Brigadesübungen, vom 5. bis 12. Sept. in Bern. 5. Armeebivission: sämmtliche Pionniere ber Division, Borübung zum Divisionszusammenzug vom 1. bis 12. Sept. in Olten. 6. Armeebivision: vom 14. Sept. bis 1. Okt. in Liestal. 7. Armeebivision: vom 15. April bis 2. Mai in Wallenstadt.

c. Kabres ber Geniebataillone und ber Infanteriepionniere ter Landwehr. Bataillon Rr. 6 und Infanteriepionniere ber 6. Dis vision vom 6. bis 13. Oft. in Brugg; Bataillon Rr. 8 und Infanteriepionniere ber 8. Division vom 6. bis 13. Oft. in Brugg.

E. Spezialturfe. Fur bie Buchfenmacher ber Bentebataillone Rr. 3, 6 und 7 (Auszug) futzeffive in bie Baffenfabrit in Bern.

Anmertung. Die Buchsenmacher und Arbeiter bes Genies bataillons Rr. 5 ruden mit ihrem Bataillon ein.

Die Schloffer und Bagner ber Bataillone Nr. 3, 6 und 7 machen ihren orbentilichen Wieberholungsture erft im Jahre 1886 mit ben Arbeitern ber Bataillone Nr. 2, 4 und 8.

F. Landwehrinspettionen. Geniebataillon Rr. 1, Mannschaft bes Kantons Genf am 25. Sept. in Genf; Mannschaft bes Kantons Genf am 26. Sept. in Lausanne; Rr. 2, Mannschaft bes bernischen Jura, inbegriffen biejenige bes Geniebataillons Rr. 3, am 24. Sept. in Lavannes; Rr. 2, Mannschaft ber andern Kantone am 26. Sept. in Lausanne; Rr. 3 (mit Ausnahme ber im Jura wohnenben Mannschaft) am 28. Sept. in Bern; Rr. 4, Sappeurkompagnie am 28. Sept. in Bern, Pontonnierkompagnie am 21. Sept. in Aarau; Rr. 5 am 21. Sept. in Aarau; Rr. 5 am 5. Ott. in Winterthur; Rr. 8 am 5. Ott. in Belinzona.

6. Sanität.

1. Debiginal. Abtheilung.

A. Borturfe und Retrutenfculen. Borture für bie beutich fprechenben Retruten bes 2., 3. und 4. Divifionsfreifes vom 7. bis 18. Marg in Bern; Refrutenschulen fur zwei Drittheile obiger Refruten vom 18. Marg bie 23. April in Bafel; für ein Drittheil obiger Refruten vom 18. Marg bis 23. April in Freiburg; Borture fur bie italienifc fprechenben Refruten bes 8. Divifionetreifes vom Jahrgang 1884 und 1885, vom 23. Marz bis 3. April in Lugano; Refrutenschule für obige Retruten vom 3. April bis 9. Mai in Lugano; Borfure für bie Refruten bes 5. und 6. Divifionefreifes vom 25. April bis 6. Dai in Bafel; Retrutenfcule fur ein Dritttheil obiger Refruten vom 6. Dai bie 11. Juni in Bafel; fur zwei Dritt. theile obiger Refruten vom 6. Dai bis 11. Juni in Burich; Borture fur bie frangofifch fprechenben Refruten bes 1., 2. unb 8. Divifionstreifes vom 13. bis 24. Juni in Freiburg; Retrutenschule fur ein Dritttheil obiger Retruten vom 24. Juni bis 30. Juli in Freiburg; fur amei Dritttheile obiger Refruten vom 24. Juni bis 30. Juli in Bafel; Borture fur Die beutsch fprechenden Refruten bee 7. und 8. Divifionetreifes vom 14. bis 25. Sept. in Burich ; Refrutenschule fur ein Dritttheil obiger Res fruten vom 25. Sept. bie 31. Dft. in Burich; fur zwei Dritttheile obiger Refruten vom 25. Sept. bis 31. Oft. in Bafel.

B. Wieberholungefurfe. a. Operations-Bieberholungefurfe. Kurs für altere Militararzte, beutsch, vom 15. bis 29. Marz in Burich; Kurs für altere Militararzte, beutsch, vom 12. bis 26. April in Bern; Kurs für altere Militararzte, franszöfisch, vom 13. bis 27. Sept. in Genf.

b. Ambulances und Korpsfanitätspersonal. 3. Division. Umbulancen Rr. 11 und 15, das Sanitätspersonal der Infanteries Brigaden Rr. 5 und 6 und des Schüpenbataillons Rr. 3 mit Ausnahme der Bataillonsärzte, sowie der 4 jüngsten Wärter jedes Bataillons: Vorturs für Offiziere und Unteroffiziere vom 3. bis 13. Sept., Mannichaft vom 6. dis 13. Sept. in Herzogenbuchssee; Feldubung mit den Brigaden Nr. 5 und 6 vom 14. dis 18. Sept.

5. Divifion. Ambulancen Rr. 22, 23, 24 und 25, bas Sanitatspersonal ber Fufilierbatatllone Rr. 49 bis 60 und bes

Schüßenbataillons Rr. 5 mit Ausnahme ber Bataillonsärzte, sowie ber 4 jungsten Warter jedes Bataillons: Borkurs für Offisziere und Unteroffiziere vom 3. bis 13. Sept., Mannschaft vom 6. bis 13. Sept. in Olten; Feldübung mit ber 5. Division vom 14. bis 18. Sept.

6. und 7. Division. Ambulancen Mr. 29, 30, 34 und 35, bas Sanitatspersonal ber Fufitierbataillone Mr. 61 bis 72 und bes Schühenbataillone Mr. 6 mit Ausnahme ber Bataillonearzte, sowie ber 4 jüngsten Barter jedes Bataillone: Borture für Offigiere und Unteroffigiere vom 7. bis 20. Mai, Mannschaft vom 11. bis 20. Mai in Zürich.

7. Divifion. Ambulancen Rr. 31 und 32 und Sanitatspersfonal ber Infanterie-Regimenter Rr. 25 bis 28 und bes Schützensbataillons Rr. 7 mit Ausnahme ber Bataillonsarzte, sowie ber 4 jüngsten Bacter jebes Bataillons: Borturs für Offiziere und Unteroffiziere vom 15 bis 25. Aug., Mannschaft vom 18. bis 25. Aug. in St. Gallen; Felvubung vom 26. bis 28. Aug. mit bem Infanterie-Regiment Rr. 28.

Notig. Cas nicht zu biefem Regiment gehörenbe Sanitatepersonal ber Infanterie wirb am 26. Aug. entlaffen.

- C. Offizierbilbungeichulen. Für beutich fpreschende Aerzte und Apotheter vom 25. Marz bis 23. April in Basel; für frangösisch sprechende Aerzte und Apotheter vom 1. bis 30. Juli in Basel; für beutsch sprechende Aerzte und Apotheter vom 2. bis 31. Oft. in Basel.
- D. Unteroffizierichuler vom 1. bis 23. April in Freiburg; für deutsch sprechenbe Unteroffizierschiller vom 20. Mat bis 11. Juni in Burich; für frangofisch sprechenbe Unteroffizierschüler vom 8. bis 30. Juli in Freiburg.
- E. Spitalturfe. Bom 8. Jan. bis 24. Juni und im Rovember und Dezember in ben Spitalern zu Genf, Laufanae, Freiburg, St. Immer, Bern, Luzern, Bafel, Königsfelben, Schafthausen, Burich, St. Gallen, Herisau, Altorf, Chur und Lugano.

2. Beierinar . Abtheilung.

A. Offizierbildung sichule. Bom 19. Juli bis 23. Ung. in Thun.

B. Refrutenich ulen. Die Beterinare haben ihren Restrutendienft in ber Felbartillerie-Refrutenichule bes betreffenden Divifionetreifes ju bestehen und find ale Trainrefruten ju bestieben, bewaffnen und auszuruften.

C. Bieberholungeturfe Fur Beterinaroffiziere vom 9. bie 22. Auguft in Thun.

D. hufichmiebturfe. Ravallerie: hufichmieb.Refruten aller Kantone (in Berbindung mit der Kavallerie-Refrutenichule Aarau) vom 6. Febr. bis 10. April in Narau. Artillerie: hufichmiebeRefruten (fiebe Spezialturfe ber Artillerie).

7. Berwaltungstruppen.

A. Offizierbiloungeichute. Bom 20. Marg bie 25. April in Thun.

B. Unteroffiziere und Solvaten aller Baffen von ber 3., 4. und 5. Division vom 9. bis 28. Febr. in Thun; 2. Schule für Unteroffiziere und Solvaten aller Baffen von ber 1. und 2. Division vom 2. bis 21. Marz in Freiburg; 3. Schule für Unteroffiziere und Solvaten aller Baffen von ber 6., 7. und 8. Division vom 5. bis 24. Juni in Chur.

C. Offizierichule. Bom 25. April bis 4. Juni in Thun.

D. Refruten foule. Schule für Refruten fammtlicher Berwaltungstompagnien Rabres vom 23. Juni bis 15. Aug., Refruten vom 3. Juli bis 15. Aug. in Thun.

E. B i eb er holung stur se. Berwaltungstompagnie Rr. 3 (in Berbindung mit ber b. und 6. Infanteriebrigade) vom 5. bis 18. Sept. in Herzogenbuchsee; Berwaltungstompagnie Rr. 5 (in Berbindung mit ber 5. Division) vom 29. Aug. bis 18. Sept. in Olten; Berwaltungstompagnie Rr. 6 vom 17. bis 28. Aug. in Burich; Berwaltungstompagnie Rr. 7 (in Berbindung mit ben Infanterie-Regimentern der 7. Division) vom 10. bis 27. Aug. in St. Gallen.

8. Bentralfdulen.

Bentralschule 1 für Oberlieutenants und Lieutenants aller Wassen und für Abjutanten vom 1. Juli bis 12. Aug. in Thun; Bentralschule 2 für Hauptleute aller Wassen vom 12. März bis 23. April in Thun; Bentralschule 3 für Majore aller Wassen vom 28. Mai bis 17. Juni in Genf.

9. Divifionsubnng der 5. Armeedivifion.

Die Truppen ruden am Schluß ber Borübung in bie Linie. Beginn ber Manover am 11. September. Inspettion ber Dis vision am 17. September, Entlassung sammtlicher Truppen am 18. September, mit Ausnahme bes Divisionsparks, welcher am 19. September aus bem Dienst tritt. Terrain ber Manover: Abschnitt zwischen Olten-Solothurn-Perzogenbuchsee.

- (Die Ausschreibung eines Planes für ben Bau eines Militarverwaltungegebandes) ift vom Bundesrath in ber Sigung vom 17. Januar beschloffen worben.

Durch Beschluß bes Nationalrathes vom 26. Dezember 1884 wurde ber Bunbesrath eingelaben :

- 1) Bis gur Junifeffion eine betaillirte Roftenberechnung für bas vorliegende Umbauprojekt bes Infelfpitalgebaubes einzubringen.
- 2) Bis bahin Plan und Roftenberechnung auch fur einen Reusbau eines Militarverwaltungsgebaubes vorzulegen.
- 3) Für ben Fall, ale Umbau ober Neubau auf ben Plat bes Inselspttals zu stehen kommen, mit bem Gemeinberathe ber Stadt Bern bezüglich ber neuen Baulinie blejenigen Bereinbarungen zu treffen, wonach auf ben Zeitpunkt bes Bezuges bes projektirten Gebäubes auch zugleich biejenigen baulichen Beranberungen ab Seite ber Stadt ausgeführt sein werben, welche für bie in Ausssicht genommene Erweiterung und Verschönerung ber Inselgasse erforberlich finb.

Die vom Nationalrath ad 1 gewünschte Roftenberechnung ift ausgearbeitet.

Fur Die Ausfertigung von Blanen fur eine Neubaute auf bem Terrain bes Infelfpitale, welche nebft ben Raumen fur bie gange Militarverwaltung auch bie nothwendigen Lotale fur bie eibgenof. fifche Gidftatte, bie Baarenftatiftt bes Bollbepartements u. f. w. enthalten follte, wird eine allgemeine Ronturreng unter ben fcmeis zerifchen Architetten ftatifinben. Gleichzeitig follen, bamit man fich ein genaues Bilo über bie Ueberbauung bes Rompleres ber Infel-Liegenschaft als bes zwifchen bemfelben und bem Bunbesrath. haufe gelegenen Terrains machen tann, Projette über ein auf letterem ju erftellenbes Bebaube fur bie Gigungefale ber eibge. nöffifchen Rathe und fur bas eibgenöffifche Archiv einverlangt werben. In bas gur Beurtheilung ber eingehenden Arbeiten gu bestellende Breisgericht werben gewählt bie Berren Begencenet, Architett in Laufanne; Bluntichli, Professor in Burich; Colin, Architeft in Neuenburg; Flutiger, Abjuntt bes eibgenöffifden Oberbauinspektorate in Bern; Jahn, Architekt in Bern; Runkler, Bater, Architekt in St. Gallen; Segeffer, Architekt in Lugern.

- (Die Pferberationsvergiitung) fur bas verfloffene Jahr ift befinitiv auf 1 fr. 80 Cte. festgefest worben.
- Bürich. (Die Umgannung bes Rafernenhofes,) welche vor brei Jahren begonnen wurde, foll biefes Jahr wirklich bes enbet werben.
- (Das Begrabnif bes Majors Bunberly) fanb am 13. b. Mits. in Burich ftatt. Man erinnert fich nicht, in Burich bei einem Leichenbegangniß eine fo große Betheiligung gesehen zu haben.
- (Ein Beteran.) In Burich ftarb herr Sottfried Bullinger. In seiner Jugend hatte er als Lieutenant in ben frans göfischen Schweizerregimentern gebient. Die Revolution von 1830 machte seiner militärischen Karriere ein Ende. Mit ihm soll ber zweitlehte Offizier bes Regiments Bleuler zu Grabe getragen worben fein.
- (Gine Uniformlieferung im Ranton Somh3.) Die Beitungen berichten folgenden fabelhaft scheinenden Borfall: In biefem Ranton hatte ein Offizier in der hauptstadt eines ander ten Rantons eine Uniform bestellt. Ungludlicherweise tam der Schneider zu ihm, um ihn die Uniform anprobiren zu lassen, wofür ihm die Behörde aus Gnade eine einmalige hausirgebuhr

von 150 Fr. abnahm; babet wurde ihm bemerkt, bag er eigentlich 900 Fr. hatte gahlen follen.

— (Der solothurnische Rantonal-Offiziersverein) versammelt sich Sonntag ben 25. Januar in Solothurn, womit
zugleich die Bataillons, und Regimentsversammlungen des 17.
Infanterieregiments verbunden werden. Die Tagesordnung laus
tet: Morgens 10 Uhr Versammlung der Offiziere des 17. Infanterieregiments; Bataillons, und Regimentsgeschäfte. 12 Uhr
Versammlung des Kantonal-Offiziersvereins im "Thurm": 1)
Rechnungsablage; 2) Bahlen; 3) Vortrag von Major Ad. Jent:
Das Uedungsbetachement der V. Division bei den Uedungen der
VIII. Division im herbst 1884. 2 Uhr gemeinschaftliches
Mittagessen im Gasthof zum "Sternen".

— (Der oberaargauische Ofsiziersverein) wird Sonntag ben 1. Februar. Nachmittags halb 2 Uhr, im Gasthof zum "Areuz" in Langenthal seine Sauptversammlung abhalten. Als Saupt trastandum ist ein Bortrag von herrn Oberst Bindichebler von Luzern in Aussicht genommen über bas Thema: "Der neue Turnus ber Wiederholungsturse und bas muthmaßtiche Manövrirgebiet ber IV. und VIII. Division (mit Bürdigung bes Terrains und geschichtlicher Notizen)." Auch die Unterossiziere und Soledaten sind zu diesem interessanten Bortrage eingelaben.

Ungland.

Frantreich. (Ueber Sonntagere vu en) fpricht fich "La France militaire" vom 4. Januar b. J. wie folgt aus: Die gange Beit bes Offigiers und Solbaten gehört bem Staate. Diefes ift zugegeben. Doch man wird uns zugestehen, baß fie wie die übrigen Menschen pas Recht haben, wenigstens einmal in ber Woche auszuruhen.

Es gibt teinen handwerter ober handarbeiter, fo elend geftellt man benfelben annehmen mag, welcher bes Sonntage nicht ber Rube wfiegt.

Wenn man von bem Solvaten verlangt, baß er bie gange Boche arbeite und ben Sonntag noch bazu, so überschreitet man bas Maß, und verlangt mehr Arbeit, als erlaubt ifi.

Bon biefem Gefichtspunkt aus haben wir bie Sonntagerevuen immer getabelt.

In Birklichkeit waren biefe Revuen überall außer Gebrauch getommen.

Mit wahrem Erftaunen haben wir erfahren, daß ber herr General Davoust fie neuerbings im 19. Armeelorps obligaiorisch gemacht hat. Wir haben ju oft Gelegenheit ben ehrenwerthen General zu loben, um heute nicht zu ertennen, baß er einen Difggriff gethan hat.

Seine aufreibende Thatigteit und feine Liebe jum Baffenhandwert haben ihn diefes Mal zu weit geführt. Er felbst wird, wir find überzeugt, baber nicht zogern, diefes felbst zu erkennen und Befehle zurudnehmen, welche, wenn genau ausgeführt, bas 19. Armeetorps in weit ungunftigere Verhaltniffe verseben wurs ben als jene des Mutterlandes.*)

— (Minifterwechfel.) General Campenon hat feine Entlaffung als Kriegsminifter verlangt; General Lewal ift an feiner Stelle zu bem Boften berufen worben. General Lewal gilt als ausgezeichneter und hochgebilbeter Offizier. Als Mills tarfchriftsteller erfreut er fich eines bebeutenben Rufes.

- (Deforirung bee Generals Campenon.) Der Prafibent ber Republit hat bem Kriegsminifter General Campenon in Anbetracht feiner Berbienfte bas Großtreuz ber Ehrenlegion verliehen.

Stalien. (Rationales Schießwefen.) Die Regies rung ift mit ben bisherigen Resultaten bes nationalen Schießs wefens, namentlich was die Theilnahme ber Bevolferung betrifft, nicht zufrieden. Gin an die Direktoren ber verschiedenen Untersrichtsanstalten bes Landes gerichteter Erlaß fordert dieselben auf, ihre Schuler auf die mit bem Geses vom 15. April 1883 ben

Frequentanten ber nationalen Scheibenschießtanbe zugestanbenen Bortheile bezüglich ihrer Beerestienstpflicht ausmerksam zu machen unt sie zum Besuche berseiben anzueifern. Die Regierung hat ferner angeordnet, baß an ben Lyccen, technischen Instituten und Mittelschulen mahrend bes Turnunterrichtes auch über die Besichaffenheit, Instandhaltung und ben Gebrauch bes Orbonnanzewehres Unterricht ertheilt werde und zwar unter personlicher Berantwortung ber Direktoren bieser Anstalten. Jede berselben wird hierzu vom Kriegsministerium mit einem Gewehre betheilt.

Major Paul Wunderly.

Die Schollen rollen in's frische Grab, Einen braven Kameraden legt man hinab Zur ewigen Ruh', ein treues Blut, So heiter und froh einst, so fest und gut, Ein Herz von Gold!

Wie lachte so sonnig das Leben Dich an — Jeht bist Du ein armer, stiller Mann — Wie hoch schlug Dein Herz einst beim schnellen Kitt, Heut gehen die Kosse gar matten Schritt

Bur fühlen Gruft!

Wohl war auch Dir nicht erspart der Gram, Da Dir der Tod Dein Liebstes nahm; Doch trotstest Du dem herben Schmerz Und banntest hinab ihn in's starke Herz Als die Pflicht Dich ries,

Als zum letten fröhlichen Reiterzug Dein braves Roß durch's Land Dich trug. Jett hebt aus dem Bügel der starke Tod Den tapfern, der seinem Schmerz gebot, Den Reitersmann.

Ruh' sanft! — Nun füllet auf das Grab, Einen braven Mann legt Ihr hinab. Mög' so die Erde leicht Dir sein, Wie wir in Liebe benken Dein.

Fahr' wohl, Kamerad!

T. S.

Berichtigung.

In Mr. 3 ber "Militare Big." foulte es am Schluffe ber Arbeit "Reuerungen im Bewaffnung swefen" heißen: "Fortfepung folgt."

In der gleichen Rummer ift der Rezenfion der "Element. Schießithe orie" von Emil Laufer bas Korrespondenzs Beichen W. beigufügen.

Anhang zum Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner.

Da uns vom Augenblick an, da das Militär-Schultableau pro 1885 vom Bundesrath festgestellt worden, so zahlreiche Begehren ungehender Zusendung obigen Anhangs, welcher dieses Schultableau enthalten wird, zugegangen sind, dass wir nicht Alle einzeln beantworten können, sehen wir uns genöthigt, die Herren Besteller hier darauf aufmerksam zu machen, dass der Anhang auch die Armee-Eintheilung pro 1885 zu enthalten pflegt und daher nicht gedruckt werden kann, bevor auch letztere erfolgt ist, ganz abgesehen davon, dass es selbstverständlich ein Ding der Unmöglichkeit ist, am gleichen Tage, an welchem der Bundesrath seinen Beschluss gefasst hat, auch den Anhang gedruckt und geheftet herauszugeben. Sobald er fertig ist, werden wir sein Erscheinen hier anzeigen und die inzwischen eingegangenen Bestellungen ohne Recharge expediren.

Verlag des Taschenkalenders für schweiz. Wehrmänner: J. Huber in Frauenfeld.

^{*)} Das 19. Armeekorps befindet fich nämlich in Algerien.